

# JAZZ IN DEN MINISTERGÄRTEN

## SIEBEN LÄNDER · EIN FESTIVAL

FREITAG, 14.10.2005, 20 UHR · BERLIN · IN DEN MINISTERGÄRTEN · NÄHE POTSDAMER PLATZ

BRANDENBURG

HESSEN

MECKLENBURG-VORPOMMERN

NIEDERSACHSEN

RHEINLAND-PFALZ

SAARLAND

SCHLESWIG-HOLSTEIN

D A S P R O G R A M M  
**WWW.JAZZLAND.DE**

**SIEBEN LÄNDER-EIN FESTIVAL**

Auch 2005 bitten die Bevollmächtigten der Landesvertretungen »In den Ministergärten« die Freunde der guten Musik zum eigenen Jazz-fest. Im vierten Jahr setzen gleich 16 Bands die Tradition des jungen Festivals fort.

Gute Unterhaltung wünschen:

Der Bevollmächtigte des Landes Brandenburg beim Bund,  
Staatssekretär Dr. Gerd Harms

Der Hessische Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten und  
Bevollmächtigte des Landes beim Bund,  
Staatsminister Jochen Riebel

Der Bevollmächtigte des Landes Mecklenburg-Vorpommern  
beim Bund, Staatssekretär Dr. Thomas Freund

Der Bevollmächtigte des Landes Niedersachsen beim Bund,  
Staatssekretär Wolfgang G. Gibowski

Der Bevollmächtigte des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und  
für Europa, Staatssekretär Dr. Karl-Heinz Klär

Die Bevollmächtigte des Saarlandes beim Bund,  
Staatssekretärin Monika Beck

Der Bevollmächtigte des Landes Schleswig-Holstein beim Bund,  
Staatssekretär Dr. Klaus Schüler

**LAGEPLAN**



## LANDESJUGENDJAZZORCHESTER 20:00



LaJJazzO – das steht für Landesjugendjazzorchester Brandenburg. Im Februar 1994 fand das offizielle Gründungskonzert mit der Übergabe der Urkunde des Landesmusikrates Brandenburg in der St.-Laurentius-Kirche in Rheinsberg statt.

Dem waren zwei spannende Arbeitsjahre mit vier Probenphasen an der Rheinsberger Musikakademie vorausgegangen. Die Realisierung des Projektes lag von Anfang an in den Händen des Potsdamer Musikers Jürgen Börner, der für die künstlerische Leitung den Altjazzler und Big-Band-

Spezialisten Konrad »Konny« Körner, heute Professor für Saxophon und Improvisation an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater, gewinnen konnte.

In den zahlreichen Probenphasen und bedeutsamen Konzerten wurde das LaJJazzO durch national und international profilierte Jazzer als Gastdozenten und Solisten unterstützt.

## DEEP STRINGS 21:00

deep strings sind drei junge Musiker aus Berlin, die seit Anfang 2000 einen eigenen Trioklang entwickelt haben. Ihre Arrangements und Eigenkompositionen sind beeinflusst von Jazz,



Latin – und Funkmusic. Dabei spielt die Improvisation eine große Rolle. Durch die Vielseitigkeit in ihrer Besetzung (Gesang, Cello, Bass, Klavier) und eigenen neuartigen Spieltechniken entstehen immer wieder spannende Augenblicke für den Zuhörer. Anregungen holte sich das Trio von namhaften Musikern (u.a. Ernst Reijseger, Didier Lockwood, Andy Schreiber, Etta Scollo, Mike Rutledge) und durch ihr Studium an der HS für Musik und Theater Hamburg, der UdK Berlin und der HS »Hanns Eisler« Berlin. Ihre Vielseitigkeit konnten deep strings auch beim Fachpublikum unter Beweis stellen. So erhielten sie im September 2004 den 1. Preis in der Kategorie Jazz beim Jazz & Blues Award in Berlin. Die Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommerns gibt den Preisträgern die Chance sich dem Publikum zu präsentieren.

BESETZUNG: Anne-Christin Schwarz – cello, voc · Stephan Braun – cello, piano · Steffen Illner – bass

22:00 **JUGENDBIGBAND NEUBRANDENBURG**



Die JugendBigBand Neubrandenburg spielt die bekannten Orchesterhits der großen Swing-Bands ebenso wie moderne Arrangements für großes Tanzorchester. Seit 1995 hat sich die JugendBigBand Neubrandenburg dieser Musik verschrieben. Vielseitig ausgebildete Musiker, die meisten von ihnen Lehrer oder Schüler der Neubrandenburger Musikschule, haben sich zu dieser Formation zusammengefunden, um den Bigband-Sound zu pflegen.

23:30 **SADOWSKI ORGAN GROUP**

Aus dem Jazz-Land Polen kommt die Sadowski Organ Group.

Im Rahmen des Deutsch-Polnischen Jahres präsentiert Brandenburg den Altmeister des polnischen Jazz, Krzysztof Sadowski.

1957 trat er erstmals beim II. Jazzfestival in Zopot auf. Der

erfahrene Bandleader und Autor tritt u.a. mit seiner Tochter Maria Sadowska auf. Ihr letztes Solo-Album »Marysia Sadowska«, auf dem sie polnische Lyrik mit Pop, Jazz und Clubmusic verband, erschien 2004.



BESETZUNG: Robert Majewski – tromp · Maria Sadowska – voc · Mariusz Mocarski – drums · Krzysztof Sadowski – hamm-org

**TRIOSENCE 20:00**

Das aus Hessen stammende Trio um den Pianisten und Komponisten Bernhard Schüler mit Pascal Niggenkemper (Kontrabass) und Stephan Emig (Schlagzeug) zählt zu einer der erfolgreichsten Nachwuchsbands Deutschlands. Seit ihrer Gründung 1999 gewann die Band zahlreiche Wettbewerbe und wurde mit vielen Jazzpreisen ausgezeichnet (u.a. Bundessieger von »Jugend jazzt«, 1. Ostseejazzförderpreisträger, Studiopreisträger des Deutschlandfunks, Kulturförderpreisträger der Stadt Kassel). Ihre Debüt-CD »First Enchantment« erntete hervorragende nationale und internationale Kritiken und war u.a. für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert. Den größten Erfolg hatte ihre CD jedoch in Japan, wo TRIOSENCE zu den erfolgreichsten Jazz-Newcomern gehört. Triosence ist nicht nur Name sondern auch Konzept der Band: Die »Trio-Essenz« liegt in der Gleichberechtigung von Klavier, Bass und Schlagzeug; Sie wird erreicht durch die Kompositionen von Bernhard Schüler und die starke Individualität der drei Musiker.



**LARS VEGAS & THE LOVE GLOVES 22:00**



Lars Vegas & The Love Gloves spielen deltabilly. Sie nehmen den Delta Blues der 20er bis 40er Jahre, mischen ihm ein wenig Rockabilly der 50er und eine Prise Beat der 60er bei und spielen das Ganze mit der Attitüde der Großstadt des 21. Jahrhunderts. Junges Bar- und Clubszenenpublikum wird genauso süchtig wie Blues-Liebhaber.

Lars Vegas & The Love Gloves gelten als die jungen Erneuerer des alten Blues und gastieren auf etlichen großen Festivals (Sziget Festival Budapest/Ungarn, SWR Blues Festival Lahnstein, Karneval der Kulturen Berlin, Jazz & Blues Festival Wendelstein, Jazz & Blues Festival Balver Höhle, Ferrara Buskers Festival/Italien, Blues Festival Honigfabrik Hamburg, SWR Kultur im Foyer, Jazz & Blues Festival Ingolstadt etc.). Sie wurden ausgezeichnet mit dem Berlin Blues Award und dem Dresden Blues Award. Weiterhin spielten sie im ZDF-Spielfilm »Weg!« und komponierten den Soundtrack zum Genion-Werbespot »Hier«. Die Hessische Landesvertretung gibt dem Sieger des Jazz & Blues Award 2004 in der Kategorie Blues die Chance sich dem Publikum zu präsentieren.

BESETZUNG: Lars Vegas – voc, git, bass · Klaas Kentucky – dr, bass · Marko Jovanovic – harm, bass



20:00 **INSANITY 5**

Junge Jazzmusiker haben es oft schwer – man unterstellt ihnen aufgrund fehlender Erfahrung mangelnde Professionalität. Vergreifen Sie sich zusätzlich noch an Klassikern, gelten Sie zudem als einfallslos. Also betitelt sich diese Formation vorsichtshalber gleich als »wahnsinnig«. Die Buchstabenfolge der talentierten Sängerin Insa steckt zugleich im Bandnamen. Und somit erklärt sich auch die nachstehende »5«. Nein, keine Qualitätsnote – es sind die restlichen spielfreudigen und feurigen Musiker aus Norddeutschland. Neben den neuarrangierten Lieblingswerken aus der Jazzgeschichte stehen natürlich raffinierte Eigenkompositionen der Band im Vordergrund.



**BESETZUNG:** Insa Rudolph – voc · Jochen Schröter – sax · Andreas Feurich – git · Jörg Wockenfuß – piano, rhodes · Sascha Müller – bass · Jan Beyer – drums, perc

### 21:30 **DAS RAINER SCHNELLE TRIO FEAT. PETER WENIGER**



Das Rainer Schnelle Trio, bestehend aus Philipp Steen (Kontrabass), Heinz Lichius (Drums) und Rainer Schnelle (Piano), präsentierte sich in seiner jetzigen Form erstmals auf der Jazz-Baltica 2004 einem internationalen Publikum. Die Musiker verbinden in ihrer Musik die amerikanischen Wurzeln des Jazz mit europäischen Einflüssen und Elementen der Popmusik. Rainer Schnelle, geboren 1951, schloss ein Musikstudium in Boston, USA am Berklee College und am

New England Conservatory mit dem »Master of Music« ab. Seit 1981 ist er freiberuflich tätig als Jazzpianist, Komponist, Bandleader, Musik-Produzent und Dozent. Neben zahlreichen Auftritten mit bekannten Künstlern (Eartha Kitt, Inga Rumpf, NDR Bigband u.v.a.) und unter eigenem Namen veröffentlichte er eine Reihe von CDs, komponierte Musiken für verschiedene Anlässe und unterrichtet seit 1982 Jazz-Theorie und -Piano am Hamburger Popkurs. Seit 2004 ist er tätig am amerikanischen Musikinstitut McNally Smith College in Lübeck.

Peter Weniger, 1964 in Hamburg geboren, ist einer der spektakulärsten Saxophon-Solisten der internationalen Jazz-Szene. Seine Ausbildung begann an der Musikhochschule Hamburg, wo er 1984 ein Diplom im Modellversuch Populärmusik erhielt; 1992 schloss er sein Jazz-Studium an der Hochschule für Musik in Köln »summa cum laude« ab. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u.a. gewann er den Tonger-Musikwettbewerb für Saxophon in Köln und den SWF-Jazzpreis. Seit dem Wintersemester 1999/2000 ist er Professor an der Universität der Künste Berlin.



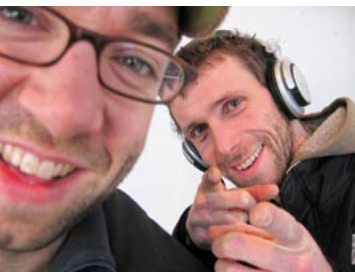
## NDR BIGBAND 23:00

Die NDR Bigband ist ein hochkarätiges Ensemble von Jazz-Solisten. Jeder der 18 Musiker hat als Solist einen ausgeprägten persönlichen Stil, eigene musikalische Vorlieben und Interessen. Die Vielseitigkeit der NDR BIGBAND zeigt sich in der Thematik ihrer Konzerte, die von den Wurzeln der Jazzgeschichte ausgehend bis zum Jazz der Gegenwart reicht: Swing steht gleichberechtigt neben Latin Jazz, Mainstream neben Avantgarde. So kommen alle zu Wort und jeder auf seine Weise. Das garantiert nicht nur ein abwechslungsreiches Programm, sondern auch dass für jeden Jazzfreund etwas dabei ist.



Die Geschichte der Band selbst reicht bis in das Jahr 1945 zurück, als unter dem Einfluss der britischen Militärregierung das »Radio Tanzorchester« beim damaligen Sender Radio Hamburg entstand. In den ersten Jahren spielte das Orchester vor allem Tanz- und Unterhaltungsmusik, wandte sich dann jedoch dem Jazz und jazzverwandter Musik zu. Seit 1980 leitet Dieter Glawischnig die NDR Bigband, die sich seitdem auch international einen hervorragenden Ruf erspielt hat. Um Al Jarreau zu zitieren: »... diese Band ist einfach fabelhaft«!

## TESTSIEGER 24:00



Die Herren von Testsieger laden zum analog-elektronischen Tanztee. In ihren allerschönsten Sonntagsanzügen machen sie nicht nur eine gute Figur auf der Showbühne, sondern heizen auch den Tanzboden und die heimischen Stereoanlagen ordentlich ein. Mit Klängen aus ihren viel zu alten Keyboards und Klanggeneratoren, energetischem live-Schlagzeug, Echoeffekten durch 40er Jahre Stadionlautsprecher gejagt und mitunter eigenartig klingenden Gesangs- und Sprachfetzen, liefern sie einen Sound der Seinesgleichen sucht. Man findet Elemente aus Drum'n'bass, Triphop, Spacesound und 80er trash in ihrer Musik.

BESETZUNG: Jerry Mono – trommel, stimme, tasten · Derek Vulcano – tastaturen, schalter, pedale · Role Echolotse – knöpfe, bass, sprache · Georg Binder – trp/flh





20:30 **LBB RHYTHM KINGS**

Die aus der Region Trier stammende Formation spielt auf »traditionellen« Instrumenten ihre Vorstellung vom *modernen Swing*.

Darauf basierend steigt ihre Musik zu völlig freien Momenten auf um dann von wilden Themen wieder in den Hafen des Swings zurück zu kommen.

Dabei lassen sich die Musiker oft nur nach Gefühl und Gehör leiten und unterstützen mit Klangkollagen die Wirkung der Musik. Die einzelnen Mitglieder sind seit Jahren zusammen aktiv und spielten schon mit Bart van Lier, Maynard Ferguson, Bobbie Shaw und Aynsley Lister und unternahmen Konzertreisen nach Italien, Schweiz, Japan, England, Griechenland und die USA.

BESETZUNG: Thomas Bracht – piano, orgel · Holger Bracht – drums · Edgar Weidert – contrabass · Heiko Wilhelmus – git

22:00 **DIE VIER LINKEN HÄNDE**

Die vier Mitglieder der »linken Hände« lernten sich während des Studiums am Fachbereich Musik der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz kennen.

Ursprünglich hatte sich das Ensemble nur für ein einmaliges Projekt, die Vertonung der Ballade »Der Erbkönig« anlässlich der Feierlichkeiten zum Goethe-Jahr 1999 in Frankfurt am Main,

zusammengeschlossen. Nach erfolgreicher Aufführung dieser Auftragskomposition entschieden die einzelnen Mitglieder auch künftig in dieser Formation zu arbeiten.

Das klangliche Konzept des Quartetts war beim Erbkönig von klangmalerischen Elementen und frei improvisierten Passagen dominiert, orientierte sich in der folgenden Zeit jedoch stilistisch stärker am *Modern Jazz*. Parallel dazu gewann das Repertoire der Band mehr und mehr an Eigenständigkeit und besteht nun seit geraumer Zeit ausschließlich aus Arrangements der Ensemblemitglieder. Bei den Kompositionen, die hier auf die vier Saxophone übertragen werden, handelt es sich überwiegend um eigene Stücke; einige mehr oder weniger bekannte Originals und Standards erlangen durch die Bearbeitung des Ensembles einen neuen Sound.

BESETZUNG: Martin Schmitt – alt-sax · Alexander Beierbach – sopran-/alt-sax · Michael Schlöder – tenor-sax · Frank Spaniol – bariton-sax



**DIE KLEINGELDPRINZESSIN & DIE STADTPIRATEN 24:00**

Die Kleingeldprinzessin, Dota Kehr, 1979 geboren in Berlin, begann 2001 Texte und Lieder zu schreiben. Mit ihren Liedern über die großen, kleinen und verstrickten Gefühle und Situationen des Alltags, voll von Wortwitz und Binnenreimen und immernoch mit einem



Stückchen der Selbstverständlichkeit von Straßenmusik, entstand im Herbst 2002 die ersten Aufnahmen für die CD »Kleingeldprinzessin«. Die Stadtpiraten lassen mit ihrem jazzigen Stil die deutschen Texte nach *Bossa Nova* und Zigeunerswing klingen: Sebastian Vogel am Baß, Janis Görlich am Schlagzeug, und Jan Rohrbach an der E-Gitarre, spielen seit Januar 2003 mit der Kleingeldprinzessin eine Konzertreihe in Berlin, die ein immer größer werdendes Publikum für sich einnehmen.

**SAARLAND****KIROBO TRIO 20:30**

Das KiRoBo Trio, mit Paul Kiss, Hervé Rouyer und Jean-Pascal Boffo, lässt durch die Begegnung verschiedener



Stilrichtungen eine musikalische Malerei entstehen, wie ein Aquarell, in dem sich elektronische Musik, World Music und Jazz Rock vermischen. Paul Kiss und Jean-Pascal Boffo an den Gitarren bilden eine harmonisch dosierte Mischung, die mit Leidenschaft unterschiedliche Akzente verbindet. Die Noten fließen klar und umschmeicheln das Ohr: mal in den Tiefen des Wassers, geführt durch Melodien, die den Liebesgesang der Meeresriesen gleichen, mal auf einer Farandole, getragen von Klängen, die das Trommelfell kitzeln und Freude ausstrahlen. Hervé Rouyer ist am Schlagzeug unvergleichbar und hört auf das Klopfen seines Herzens, welches mit Feinheit eine Mischung von Emotionen und Gefühlen ausdrückt, die insbesondere für KiRoBo stehen. Er lässt die Melodie durch leichte und kräftige Klänge mit Scharfsinn und Gefühl erscheinen, wie ein Künstler, der seinem Werk den letzten Schliff gibt, den Kern seiner Inspiration. KiRoBo hört sich wie ein »Roboter« an, eine unvermeidliche Assoziation, auf Verhaltensweisen gerichtet, die uns in Maschinen verwandeln, welche unsere drei Freunde mit Sicherheit jedoch nicht sind!

22:15 **BRASSOLUTION**

Mit dieser neuen Band haben die 12 Musiker eine lang geplante Idee verwirklicht, mit einer ständig arbeitenden Big Band eigene Musik zu spielen. Während der Zusammenarbeit mit Maynard Ferguson ist der Gedanke gereift,

eine »small big band« im Stile der MF Big Bop Nouveau Band zu schaffen. Im Gegensatz zu den meisten Formationen, welche sogenannte sheet music, also verlegte bekannte Arrangements spielen, hat sich Brassolution zum Ziel gesetzt, nur eigene Kompositionen bzw. Arrangements legendärer Titel zu spielen. So werden alle Arrangements von den Bandmitgliedern geschrieben, was nicht nur der Stilistik der Band, sondern auch den solistischen Freiräumen der Musiker enorme Flexibilität verleiht. HIGH ENERGY bezieht sich bei diesem Vorhaben nicht nur auf die Lautstärke, sondern vielmehr auf die Intensität der geballten Energie, die selbst in den Balladen permanent präsent ist.

BESETZUNG: Markus Hewer – tromp · Daisy Becker – tromp · Achim Schneider – tromp · Johannes Müller – sax · Thomas Girard – sax · Jan Kamp – tromb · Jürgen Seyler – tromb · Sven Harck – tromb · Kai Sommer – piano · Tom Rickard – vibraphone · Jochen Lauer – bass · Jochen Krämer – drums

00:15 **CAMPANA**

Son Cubano pur ist angesagt, wenn die in Metz lebende Kubanerin Niwver Navarro loslegt. Unterstützt wird sie dabei von der sechsköpfigen Band »Campana«. Heiße Rhythmen, karibische Lebensfreude, aber auch melancholisch-jazzige Baladen bestimmen das Programm.



BESETZUNG: Niwver Navarro – voc · Achim Schneider – piano/tromp · Markus Hewer – tromp · Rolf Siefert – tres/git/perc · Leonardo Ortega – conga · Harald Sanchez-Simon – timbales · Jochen Lauer – bass

**ARD** <sup>1</sup>  
HAUPTSTADTSTUDIO

**NDR**

**hr**

**SWR** **>>**

**SR**

**88acht**<sup>rbb</sup>  
DAS STADTRADIO

**kultur**radio<sup>rbb</sup>

PRESSEINFO

Wenn Sie diesen Termin für die Berichterstattung nutzen wollen, wird um Anmeldung unter nachstehender Tel./Faxnummer bei der Hessischen Landesvertretung gebeten: Telefon 030/726 200 762, Fax 030/726 200 765

**KONTAKT** E-Mail: [office@jazzland.de](mailto:office@jazzland.de) · Internet: [www.jazzland.de](http://www.jazzland.de)

# JAZZ IN DEN MINISTERGÄRTEN

## SIEBEN LÄNDER · EIN FESTIVAL

FREITAG, 14.10.2005, 20 UHR · BERLIN · IN DEN MINISTERGÄRTEN · NÄHE POTSDAMER PLATZ

### BRANDENBURG

#### MECKLENBURG-VORPOMMERN

20:00 LANDESJUGENDJAZZORCHESTER

21:00 DEEP STRINGS

22:00 JUGENDBIGBAND NEUBRANDENBURG

23:30 SADOWSKI ORGAN GROUP

### HESSEN

20:00 TRIOSENCE

22:00 LARS VEGAS & THE LOVE GLOVES

### NIEDERSACHSEN

#### SCHLESWIG-HOLSTEIN

20:00 INSANITY 5

21:30 DAS RAINER SCHNELLE TRIO FEAT. PETER WENIGER

23:00 NDR BIGBAND

24:00 TESTSIEGER

### RHEINLAND-PFALZ

20:30 LBB RHYTHM KINGS

22:00 DIE VIER LINKEN HÄNDE

24:00 DIE KLEINGELDPRINZESSIN UND DIE STADTPIRATEN

### SAARLAND

20:30 KIROBO TRIO

22:15 BRASSOLUTION

0:15 CAMPANA

IN DEN LANDESVERTRETUNGEN

EINLASS 19 UHR · BEGINN 20 UHR

EINTRITTSPREISE

€ 15,- IM VORVERKAUF (ZZGL. GEB) · € 20,- ABENDKASSE

VORVERKAUF

KARTEN AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN MIT

TICKETONLINE-ANSCHLUSS · TELEFON: 030-308 78 56 85

(0,12 €/MIN) UND LANDESVERTRETUNG RHEINLAND-PFALZ

10117 BERLIN · IN DEN MINISTERGÄRTEN 6

TÄGLICH VON 7 BIS 20 UHR

**WWW.JAZZLAND.DE**